





(Sprach). Die Haltung der Regierung ist fast einmütig verurteilt worden. Der Osmarcken-Bereich schreibt der Regierung ihr Verhalten vor, das ist eine Gefahr für den Staat. Redner wünscht die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung der polnischen Frage.

**Polkmanu (w. B.).** Eine allgemeine Verneinung der politischen Freiheit der Beamten bei den Wahlen ist ersichtlich falsch.  
**Doormanu (fr. Sp.)** stellt fest, daß die Liberalen in Kattowitz dem Zentrum angeboten haben, auf einen eigenen Kandidaten zu verzichten, falls das Zentrum unterlasse, polnische Kandidaten anzunehmen. Dieses Anerbieten ist aber vom Zentrum abgelehnt worden. Jedenfalls hätte man in Kattowitz die Entwicklung ruhig abwarten sollen. Das wäre besser gewesen, als das gewaltsame Eingreifen der Regierung. Wir wünschen im übrigen dringend, daß endlich einmal dort Frieden zwischen den beiden Nationalitäten eintrete.

Damit endet die Besprechung der Interventionen. Es folgt die erste Besprechung der Justiznovelle betr. Abänderung der Strafprozedur und des Gerichtsverfassungsgesetzes.

**Staatssekretär des Reichsjustizamtes, Dr. Bischoff,** der die Vorlage empfiehlt, bleibt so gut wie unverständlich. Unter anderem betont er, daß gegen die bisherige Rechtsprechung vielfach Mißtrauen, das zwar nicht berechtigt sei, bestanden habe, wegen der ungenügenden Heranziehung des Laien-Elements. Diesem Mißtrauen werde nun durch die neuen Vorschriften der Vorlage der Boden entzogen. Allerdings entsetzt durch die Hinzuziehung des Laien-Elements schon zu den Gerichten erster Instanz eine erhebliche Mehrbelastung. Weiter erfüllt der Entwurf namentlich noch das Verlangen nach einem besonderen Verfahren gegen Jugendliche. (Bravo.)

Hierauf erfolgt Vertagung.

## Tages-Neuigkeiten.

### Aus Stadt und Land.

Regold, den 15. Januar 1910.

**Seminar-Konzert.** Das nächste Konzert des Seminars findet am Sonntag, den 6. Febr. in der Turnhalle statt. Zur Aufführung kommt u. a. das Chorwerk „Tiltschig Tochter“ von R. W. Gade.

**Die Handwerkskammer Reutlingen** beschäftigt sich am Donnerstag in ihrer ersten Vollversammlung dieses Jahres u. a. mit der Frage der Reorganisation der kantonalen Schulmeister-Vereine und trat den bereits in einer gemeinschaftlichen Sitzung der Vorstände der vier württembergischen Handwerkskammern dazu gemachten Vorschlägen bei. Entschieden wurde, daß die bisherige Art der Erwerbung der kantonalen Mittel zur Subventionierung der kantonalen Schulmeister, ohne daß ein bestimmter Beschluß gefaßt wurde. Bei der diesjährigen wieder vorzunehmenden Reorganisation der Kammer wurde der bisherige Vorsitzende, Schreinermeister Karl Bollmer-Rottendorf, wiedergewählt und auch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Bezirks im Gesamtkollegium der 4 Bezirksämter für Gewerbe und Handel bekräftigt, während als stellvertretendes Beiratsmitglied Drechslermeister Karl Benz, der Vorsitzende des Gewerbevereins Reutlingen, aus der Wahl hervorging. Als Mitglieder der Kammer wurden gewählt: Malermeister Fischinger-Schramberg, Baumwollschneider Schweizer-Balingen, Malermeister Hespeler-Regold und Wagnermeister Beer-Recher-Regold; als Ersatzmitglieder: Schmiedmeister Gächlen-Rüdingen und Tischlermeister Brann von Reutlingen. Der Vorstand wurde durch die Wahl von Buchdruckmeister Reß-Horb, Badermeister Fenzel-Tüdingen und Drechslermeister Benz-Reutlingen ergänzt.

**b. Walldorf, 14. Jan.** Vor einigen Tagen verstarb Gemeindevorsteher Walz hier einen ca. 75 Jahre alten Anfall am 27. d. an Schreinermeister Holzäpfel in Eßlingen. Darnach dürfte sich die Anspaltung von Anfall an geeigneten Plätzen sehr empfehlen.

**Waldgrafenweiler, 14. Januar.** An das hiesige Fernsprechnetz wurden angeschlossen: unter Nr. 19 Eugen Holz, Kaufmann- und Kommissionswarengeschäft, unter Nr. 20 Friedrich Schneider, Distriktsarzt, unter Nr. 4 Schneidermeister Fezer, als Nebenanschl. dessen Wohnung.

**Reutlingen O.K. Herb, 14. Jan.** Borgef. war allgemeiner Holztag im Stadtwald. Seitdem ist die Witwe Josephine Söllner nicht mehr nach Hause gekommen, trotz eifrigem Suchen nach ihr. Gekert mittig wurde der Wald und seine Umgebung noch einmal von 100 Mann durchkreist.

**Klosterreichenbach, 14. Jan.** Der Borgef. im Taubach angefundene Tagelöhner Dieb hat freiwillig den Tod gesucht. Er war seit langen Jahren kranklich und konnte sich nur mittels zweier Stützen vorwärts bewegen. Seit einiger Zeit machten sich bei ihm Spuren von Berfolgungswahn bemerklich.

**Stuttgart, 14. Januar.** In dem Entwurfsungsprozess Febr. von Risch wird das Urteil am 25. Januar verkündet. Die Verhandlung vor dem Oberlandesgericht dauerte vier Tage.

**Stuttgart, 14. Dez.** Der König hat an den am die bevorstehende Errichtung eines Museums für Länder- und Völkerkunde besonders verdienten, langjährigen Vorsitzenden des Vereins für Handelsgeographie, Oberkammer-

herrn Grafen Karl von Barden ein halbdolles Dank- und Anerkennungsschreiben gerichtet und ihn auf die 2. Stufe der Rangordnung erhoben. Der Vorstand des württ. Vereins für Handelsgeographie hat wegen der schweren Erkrankung des Grafen von einer feierlichen Grundsteinlegung des bereits im Bau begriffenen Museums Abstand genommen, dagegen beschlossen, dem Namen des Grafen Bardenmuseums zu verleihen. Die philosophische Fakultät der Universität Tübingen hat den Grafen wegen seiner Verdienste um die geographische Forschung zum Ehrendoktor ernannt.

**Stuttgart, 14. Jan.** Eine sehr interessante Erfindung, die entschieden verdient, in den Kreisen der Luftschiffahrt Beachtung zu finden, hat der hiesige Bildhauer Karl Sauerle gemacht und bereits beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin angemeldet. Es handelt sich um einen Radpropeller, der im Wesentlichen aus fünf rotierenden Flächen besteht, die in so kurzer Reihenfolge aufeinander folgen, daß gewissermaßen eine Drahtenwirkung und somit Quadrant entsteht. Die kinetische Anordnung einer verstellbaren Propellerachse ermöglicht es, den rotierenden Flächen während der Fahrt jede beliebige Stellung zu geben, nicht nur Vorwärts- und Höhenbewegung zu regulieren, sondern auch Hochstellung der Achse sofort zu stoppen, rückwärts und abwärts zu fahren, ohne die Bewegungsrichtung des Motors zu ändern. Werden Propeller und Motor auf ein Drehgestell montiert, so kann auch die Seitensteuerung damit bewerkstelligt werden. Da der Propeller gleichzeitig Selbststeuerelement ist, bedarf es als Flugapparat nur noch einer kleinen Tragfläche über dem Propeller, die zur Hebung sowohl als auch zur Steuerung dient. Ein großer Vorteil ist der, daß mit einem dreifachen Motor bei einer Tourenzahl von 100 Umdrehungen in der Minute eine erhebliche Geschwindigkeit erzielt wird. Bei Luftschiffen kann der Propeller an beiden Seiten der Gondel, oder als einziger hinter der Gondel angebracht werden. Der Erfinder Bildhauer Sauerle erklärt sich bereit, den Luftschiffwerkstätten seinen Radpropeller zur Ausprobierung zu überlassen.

**Stuttgart, 12. Jan.** Der Kampf gegen die Schundliteratur hat der Württembergische Schriftbund in ihrer nachahmenswerten Form aufgenommen. Um den literarischen Geschmack zu vertiefen veranstaltet er nämlich bei freiem Eintritt in der Reihe von Vorträgen und Vorträgen an Sonntagen Vorträge, in denen unsere besten Prosafichter zu Wort kommen sollen. Am nächsten Sonntag sollen in sechs Vorträgen das Jugendmärchen Goethes aus Wahrheit und Dichtung, sowie einige der besten lyrischen Gedichte Goethes vorgelesen werden. Als Vorträge haben sich Damen und Herren zur Verfügung gestellt.

**Stuttgart, 10. Jan.** Der Kreisauschuss der württembergischen Turnerschaft und der Ausschuss des württembergischen Turnvereins haben beschlossen, die Württembergischen Turn- und Schachvereine zu bilden, einen Landesauschuss für Pflege der Turnbewegungen bei der schuleunabhängigen Jugend zu bilden, dessen Aufgabe es sein soll, weitere Kreise des Volkes über die Notwendigkeit und den Zweck geregelter körperlicher Übungen aufzuklären, sowie Bestimmungen über die Art und Durchführung des Betriebes und über die Beschaffung der erforderlichen Mittel zu treffen. Dem Landesauschuss sollten sich dann mit der Zeit Bezirks- und Ortsvereine angeschlossen.

**Waldgrafenweiler, 14. Jan.** Der volksparteiliche Abgeordnete für die Stadt Waldgrafenweiler, Bankdirektor Ferd. Schnäbel, ist heute Freitag vormittag im Alter von 69 Jahren gestorben.

**Waldgrafenweiler, 14. Jan.** Hier hat sich am Dienstag der Württembergische Sohn des Kaisermeisters Raachmann nach einem jammlären Zwist 2 Regeln in den Kopf gesetzt. Er ist gestern seinen schweren Verletzungen im Bezirkskrankenhaus erlegen.

**Stuttgart, 13. Jan.** An die Schwäbische Rundschau hier war die Anfrage aus ihrem Bezirk gerichtet worden, ob es richtig sei, daß preussische Städte noch Kriegsschulden aus den Befreiungskriegen zu bezahlen haben. Die Schwäbische Rundschau gab die Anfrage an das Oberbürgermeisteramt Stuttgart weiter und dieses erwiderte: Stuttgart hat seine aus den Kriegsjahren 1806-1814 resultierenden Kriegsschulden bereits 1861 zur Schlichtung gebracht. Dagegen ist aus bekannt, daß z. B. Königsberg erst vor wenigen Jahren dazu in der Lage gewesen ist. Auch Eßlingen hatte bis in die neueste Zeit noch Kriegsschulden.

**Schweningen, 13. Jan.** Hier wurde kürzlich eine Bäckereiarbeit verrichtet, welche beschloß, sofort dem Bäcker Bäckereiarbeit zu beurlauben.

**Riederwald O.K. Gaildorf, 14. Jan.** Borgef. am Abend wurde die Leiche einer Frauensperson aus dem Kocher gezogen. Die Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden.

**Von der oberen Donau, 13. Jan.** Auf eigenartige Weise verunglückte in Fridingen bei Beuron vorgef. ein junger Mann. Er hatte in einem Theaterstück auf der Bühne im Schloß sich zu erdolchen. Dabei benutzte er ein Messer, das in einer Scheide lag. Während des Anhaltens mit dem Messer fiel die Scheide unmerklich in Boden, und der unglückliche Held suchte es sich in die Brust, so daß er sich eine schwere Verletzung zuzog.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 14. Jan.** Nach der „Post“ trifft die Meldung, daß die Älten wegen des Konfliktes zwischen der eiskalt-römischen Regierung und den Bischöfen nach Berlin geschickt worden seien, nicht zu. Der Statthalter reist heute nach Berlin und wird dort Gelegenheit haben, die Angelegenheit persönlich zu erörtern.

**Berlin, 14. Jan.** Das Gossinprüfungsresultat. Die Sachverständigenkommission zur Prüfung einer eben-

tuellen Schädlichkeit der Verfütterung mit Gossin gefärbten Futtergetreide hat nunmehr ihr Urteil abgegeben. Die Sachverständigen waren übereinstimmend der Ansicht, daß es nach wissenschaftlichen, zum Teil von ihnen selbst angeführten Untersuchungen als ausgeschlossen zu betrachten sei, daß Erkrankungen und Todesfälle, die bei einzelnen Tieren nach langdauernder Verfütterung von mit Gossin gefärbter Getreide aufgetreten seien, durch das in der Getreide enthaltene Gossin hervorgerufen seien. Auch die Behandlung, daß infolge Verfütterung von Schweinen mit Gossin gefärbte eine Färbung des Fleisches und Fettes eintrete, müsse nach wissenschaftlichen Feststellungen als unbegründet bezeichnet werden. Noch weniger könne von einer Schädigung infolge des Genusses von Fleisch oder Fett von mit Gossin gefärbten Tieren die Rede sein.

**Berlin, 13. Jan.** Mit Morphium vergiftet. In einem Hotel in der Königgrätzerstraße wurde heute vormittag der 28 Jahre alte Ingenieur Paul Berg aus Hannover und die Studentin der Medizin Felle Knauß demutlos in einem Zimmer aufgefunden. Wie die ärztliche Untersuchung ergab, hatten sich beide mit Morphium vergiftet versucht. Felle Knauß wurde nach dem Krankenhaus gebracht und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Dagegen hat Berg keinen großen Schaden erlitten, da er Morphium ist. Ueber das Motiv der Tat hält sich Berg in Schweigen. Er wurde, da mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, daß er seiner Geliebten gegen ihren Willen das Gift beigebracht hat, vorläufig in Haft gehalten.

**Pforzheim, 11. Jan.** Eine Saatgut- u. Kartoffel-ausstellung wird der landwirtschaftliche Bezirksverein auch im laufenden Jahre in Pforzheim veranstalten. Sie wird am Sonntag, den 7. März, in der Turnhalle in der Schützenstraße stattfinden. Mit der Ausstellung ist ein Saatgutmarkt verbunden.

**Pforzheim, 14. Jan.** Ein Diebstahl, der in sehr starkem Gegenlicht zu den sonst von hier zu meldenden Diebstählen steht, ereignete sich neulich. „Vor einigen Wochen ließ eine Grundbesitzerin 5 Wagen „starken Risses“ im Werte von 50 M auf ihre Weide fahren. Aber als der Riß, diese „Seele der Landwirtschaft“ dieser Tage verarbeitet werden sollte, siehe da war sie von der Weide weg gefahren. Da jaß überall der Damm schon untergegraben ist, blieb der Läger bis her unermittelt.

**Charlottenburg, 14. Jan.** Das Verschwinden des Bauamtsrats Kurt Jäger aus Charlottenburg, der seit einigen Wochen seine Wohnung verlassen hat, wird mit großen Vermutungen des Verschwindens in Verbindung gebracht, die er in einem Zeitraum von 5 Jahren begangen haben soll. Die Höhe der veruntreuten Gelder soll sich auf 500 000 M belaufen.

**Königsberg, 13. Jan.** Der wegen Mordes vom Schwurgericht in Königsberg zum Tode verurteilte 27jähr. russische Ulfertan, Arditer Sigismund Tarba ist gestern früh im Hofe des hiesigen Straßgefängnisses hingerichtet worden. Tarba hatte im März d. J. den verheirateten 24 Jahre alten Staatsanwalt Damrath in Spillings bei Waldau aus Eifersucht durch 2 Schüsse getötet.

## Ausland.

**Wien, 13. Jan.** Die Affäre des wegen der Gynastrie verdächtigen Oberleutnants Hofrichter eine sensationelle Wendung zu nehmen; die Behörden sind nämlich auf einer neuen Spur, die vollständig von Hofrichter ablenkt. Angeblich soll ein junger Mann die Behörden verständigt haben, daß er im November des vorigen Jahres einem Oberleutnant, der aber nicht Hofrichter war, eine größere Menge Spanisch verkauft habe.

**Rom, 15. Jan.** Die „Italia“ schreibt: Das Telegramm der Königin Helene an die deutsche Kaiserin und die Kaiserin, daß das deutsche Komitee die größte Summe, nämlich 10 Millionen Franc, für Syrien und Galabrien gesammelt hat, wird in politischen Kreisen als weit über die Grenzen eines Aktes menschlicher Solidarität und menschlichen Mitleids hinausgehend angesehen. Man hält es vor allem für einen politischen Akt von hoher Bedeutung, denn der in Deutschland gesammelte hohe Betrag ist eine mächtige Sympathiebekundung des deutschen Volkes für das italienische Volk.

**Wie und Schwabenland** berichtet wird, zirkuliert unter den Offizieren des Militärbandes eine bereits 300 Unterschriften tragende Petition für die Begnadigung aller am Marneausfall beteiligten. Auch das Geschichtskomitee des Bundes ist dem Plan günstig gestimmt. Die nach abgerundete Regierung gibt zweifellos bald nach, so daß die Amnestie in den nächsten Tagen erfolgen dürfte. — In Wien ist der kretische Politiker Bewislos angekommen und feierlich empfangen worden. Er hatte bereits eine Zusammenkunft mit Jordan. Als vernünftlicher Zweck seiner Anwesenheit wird offiziell die Beratung über die kretische Frage und die definitive Entscheidung über den Zeitpunkt der parlamentarischen Wahlen in Griechenland angegeben, an denen die Kreter bekanntlich teilnehmen wollen.

**London, 13. Jan.** Nach einer Meldung aus Portland in Oregon ist der Dampfer „Garin“ gestern Abend bei schwerem Seegang in der Cross-Bay auf den Hafendamms aufgelaufen. 30 Mann der Besatzung sollen ertrunken sein. — Nach einer späteren Meldung aus San Francisco ist die „Garin“ wieder flott und liegt jetzt im Hafen. Von Verletzten wird in dieser zweiten Meldung nichts angegeben.

**London, 14. Januar.** Im Aldbray-Bezirk ist ein großer Bazar im Brand, das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich, sieben Abteilungen sind bis jetzt davon betroffen. Bei Ausbruch des Brandes waren sämtliche Angehörige im Bazar anwesend. Das weibliche Personal

führte in Personal andere Gesungenen bei der breitet, in noch geleg Sammen London Meldung daß der fürchtet, in Blätter Pringet werde. Lobung geben mes

La - z. B. Südberried für Song- 123.7, den Kirch 210 Reichs etwas an. den zum B

Ber

Eis

Am zwischen 9 zwischen d. Rohnhard und war h Eisenbahng Sach Täters erj Den

Gr

Im Blüte h

auf meiner Gebä

Schuer

Hof

Parz. N

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „





erung mit Gofen ge-  
 ihr Urteil abgegeben.  
 inkommod der Kuffch,  
 Tell von ihnen selbst  
 abgefloffen zu betrach-  
 schäfte, die bei einzelnen  
 rüfung von mit Gofen  
 llen, durch das in der  
 en seien. Auch die Be-  
 von Schweinen mit Gofen  
 und Fettles einträte,  
 Anngen als unbegrän-  
 iger könne von einem  
 von Fleisch und Fett  
 en die Rede sein.

pphium vergiftet. In  
 wurde heute samstags  
 l Berg aus Hannover  
 aller Anzucht bewußlos  
 die ärztliche Unter-  
 Rerphium zu ver-  
 nach dem Kranken-  
 mit dem Leben davon-  
 großen Schaden erlitten.  
 Notis der Tat hält sich  
 mit der Möglichkeit  
 Gelechten gegen ihren  
 käufig in Haft behalten.

atgut- u. Kartoffel-  
 schafliche Bezugsverein  
 ein veranstalten. Sie  
 der Turnhalle in der  
 der Kuffchaltung ist ein

Die Kahl, der in jelt-  
 er zu mildernden Gold-  
 j. Vor einigen Wochen  
 „feinsten Nixes“ im  
 Jahren. Aber als der  
 mit“ dieser Tage verar-  
 von der Wiese weg ge-  
 schon untergepflügt ist,

Das Verschwinden des  
 enburg, der seit einigen  
 hat, wird mit großer  
 in Verbindung gebracht,  
 ahren begangen haben  
 Welcher soll sich auf

wegen Morbs vom  
 Code beurteilte 27 Jähr.  
 und Turba ist gekenn-  
 erfängnisses hingerichtet  
 J. den verheirateten  
 ist in Spillings bei  
 äste geübt.

des wegen der Chan-  
 is Hofrichter eine  
 die Behörden sind näm-  
 ländig von Hofrichter  
 Mann die Behörden  
 er des vorigen Jahres  
 Hofrichter war, eine  
 be.

Schreibt: Das Tele-  
 deutsche Kaiserin und  
 er die größte Summe,  
 gillen und Calabrien  
 Kreisen als weit über  
 Solidarität und menschen-  
 en. Man hält es das  
 hoher Bedeutung, denn  
 Detras ist eine wäch-  
 schen Volkes für das

richtet wird, gestürzt  
 des eine bereits 300  
 die Bequandigung aller  
 das Geschäftskommittee  
 gekümmert. Die noch  
 bald nach, so daß die  
 folgen dürfte. — In  
 schloß angekommen und  
 alle bereits eine Zu-  
 mullischer Zweck seiner  
 über die rechtliche Frage  
 er den Zeitpunkt der  
 riefenlond angegeben,  
 ehmen wollen.

e Meldung aus Mars-  
 „Garin“ gestern abend  
 auf den Hafenbau  
 sollen extranlen sein.  
 aus San Francisco ist  
 jetzt im Hafen. Bau  
 bang nicht's angegeben.  
 Albarandierel steht ein  
 mer griff mit rasender  
 ten sind bis jetzt davon  
 waren sämtliche An-  
 weiltliche Personal

führte in großer Hast auf die Straße. Das gesamte Personal ist gerettet worden. Das Feuer ist auf mehrere andere Gebäude und Geschäfte in demselben Block übergesprungen. Ein großer Komplex hat Feuer gefangen. Bei der Schnelligkeit mit der sich das Feuer weiter verbreitet, ist wenig Hoffnung vorhanden, daß die im Häuserblock gelegenen Gebäude gerettet werden können. Kolossale Summen stehen auf dem Spiel.

**London, 13. Jan.** Im Gegensatz zu einer früheren Meldung berichtet jetzt Meyers Bureau aus San Francisco, daß der Dampfer „Garin“ vollständig verloren ist. Man fürchtet, daß an Bord alles umgekommen ist.

**Biffabon, 14. Januar.** In Pariser und Biffaboner Blättern wird mitgeteilt, daß König Manuel sich mit der Prinzessin Beatrice Connaught in allerhöchster Zeit verloben werde. Die Hochzeit soll im Mai stattfinden. Die Verlobung soll demnächst den europäischen Höfen bekannt gegeben werden.

**Landwirtschaft, Handel und Verkehr.**

**7. Bernau, 14. Jan.** Die Freiherren von Wöllingensche Gutsherrschaft erzielte bei dem hier. Submissionskauf für Bang- u. Schloß (auf 625 Hektar) einen Durchschnittserlös von 125,20, der neuen Lospreise.

**Kirchheim u. L., 13. Jan.** Dem Schweinemarkt waren nur 210 Milchschweine und 82 Schlachtschweine zugeführt. Die Preise lagen etwas an. Milchschweine gelten bei Parz 25-35 A, Läufer wurden zum Marktpreis von 60-105 A abgesetzt.

**Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.**

Bom 17.-22. Jan.  
 Rottenburg: 17. Jan. Viehmarkt.  
 Altensteig: 19.

**A. Staatsanwaltschaft Tübingen.**

**Eisenbahntransportgefährdung.**

Am 21. Dezember 1909 (Johannisfesttag) wurde abends zwischen 9 1/2 und 10 1/2 Uhr auf das Geleise der Bahn Nagold-Altensteig zwischen dem Gershardter Weg und der Station Bernau zunächst der Rohrdarter Wasserstraße ein 3 m langer und 8 cm dicker Pfahl gelegt und war dadurch der zwischen 10 und 11 Uhr nachts dort verkehrende Eisenbahnzug erheblich gefährdet.

Sachdienliche Mitteilungen hierüber, insbesondere die Person des Täters eruche ich hierher oder der Landjägerschaft zu machen.

Den 12. Januar 1910. J 88.  
 Staatsanwalt Klöpfer.

**Grundstücksversteigerung.**

Im Auftrag der Erben der Jakob Schuler, Sipfermeisters Witwe hier, bringe ich am

**Mittwoch den 19. Januar,**

nachmittags 2 Uhr

auf meiner Kanzlei die vorhandenen Grundstücke, nämlich:

<b>Gebäude Nr. 46 - 5 a 13 qm</b>		
<b>Wohnhaus,</b>		
<b>Schauer, Stallung, Waschküchen und Hofraum an der neuen Gatterbacherstraße:</b>		
Parz. Nr. 928/1	9 a 01 qm	Gras- und Baumgarten
" " 928/2	4 " 98 "	(Baupläze) im Weihergäßle,
" " 379	24 " 88 "	Acker zwischen Lemberg,
" " 4695	14 " 67 "	Acker im Kapfensteig,
" " 3884	22 " 08 "	Acker im Glodenrain,
" " 4370	17 " 81 "	
" " 4411	27 " 60 "	Acker hinter der Burg,
" " 4420	21 " 61 "	
" " 4024	16 " 43 "	Acker im Wasser,
" " 610	24 " 23 "	Wiese und Oede in der Doonan

zum ersten Mal im Wege öffentlicher Versteigerung zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.

Nagold, den 14. Januar 1910. Bezirksnotar Popp.

**Die Stadtgemeinde Nagold verkauft am Montag den 17. Januar Beigholz und Reisich**

im Distrikt Salgenberg:  
 160 Rm. Nadelholz-Scheiter (kein Wertholz) Prügel und Anbruch u. 600 Büschel Nadelreis.  
 Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der Höhe der alten Steige von Nagold nach Oberjettingen am Waldtranf.

**Auswärtige Todesfälle.**

Josef Woodmann, Kupferstecher, 66 J., Schramberg; Johann Dietrich, 70 J., Schramberg; Felix Guntel, Zimmerweber, 66 J., Dorn; Rolf Wölde, geb. Köhler, Fleischermstr., Witwe, 88 J., Freudenstadt.

**Briefkasten der Redaktion.**

**An die Beobachter-Astronomen.** Auf Ihre Anfrage wenden wir uns an die Geschäftsstelle der Deutschen naturwiss. Gesellschaft in Leipzig, welche uns eine Kaskette des Herrn Prof. Dr. Rex Scheide- win in Hameln vermittelte. Er schreibt auf Postkarte: Hameln, den 12. Januar. Der Halleys'sche Komet wird den bloßen Augen wohl erst im April sichtbar werden, auch Beobachter-Fernrohre schon jetzt schwerlich sichtbar sein. Er hat jetzt noch nichts Interessantes, im Rai aber wird er die Aufmerksamkeit jedermanns an sich ziehen. Man kann jetzt also eigentlich noch warten, gleichwie man den Mars nur in den Wochen seiner größten Erdnähe beson- ders aufs Korn nimmt. Im Anschluß an die Daten der diesmaligen ersten Fixierung des Halleys'schen Kometen auf der Photograph. Platte und einige Wochen später durch die stärksten Fernrohre legiere ich ihn in seiner Bahn aus der Gegend mitten zwischen Orion und Zwillingen jetzt vorge- schritten bis mitten zwischen Widder und Fische in Länge der Ekliptik, in Breite aber noch er wohl 10-15 Grad südlicher als diese Sternbilder stehen. Wer den Anstrebaren in sein Fernrohr zu schauen will, wähle natürlich ganz ge- nauen Angaben über Deklination (Das Geradenabsteigen, die vom Durchschnittpunkte des Äquators und der Ekliptik nach Osten bis auf dem Äquator abgemessene Steigung

eines Sternes.) und Deklination (Die Abweichung der G. Äkue von dem Äklicher Äkquator.) besitzen, welche die meisten Direktoren der Sternwarten, sicher aber Professor Wolf in Heidelberg ohne ausdrückliche Nachewaltung an- geben würden. Das Stückchen Hameln, das ein Fernglas beherrscht, ist ja ganz klein. In 4 Monaten aber wird sich jeder sagen, wie wenig es sich jetzt lohnt, den Binger zu suchen. (An irgend welche Gefahr für die Erde glaube ich in Analogie früherer ähnlicher Fälle nicht.)

**Neue Bücher, von denen man spricht.**

Decker, Von den Kleinen für die Großen (Erf. und Scherz aus dem Kinderleben)	3.-
Decker, Wie man glücklich wird	5.-
Dachau, Blütenkunde	2.50
Dominik u. Matul, John Wortmann, der Zeitungsbau	2.50
Im Reiche der Zeitungsdirektoren	2.50
Die Weltwanderer, 2 Bde.	12.-
Deutscher Charakter im Ausland	7.-
Deutscher Charakter im Ausland	7.-
Der Wälder der Welt, (Historischer Roman)	5.-
Vergeltung, Ein Stück Lebensgeschichte	5.-
Langheld, 20 Jahre in deutschen Kolonien	10.-
Langheld, Auf Langfahrt (Abenteuer und Erlebnisse eines Weltbummlers)	5.-
Philippi, Die großen Males in Wort und Tat	13.-
Polchinger, Stunden bei Bismarck	5.-
Sundermann, Strandbilder (Schauspiel)	3.-

Zu beziehen durch die G. B. Jaisers'sche Buchhdlg. Nagold.  
 Hier ein zweites Blatt und das illustrierte Sonntagblatt Nr. 3.

Druck und Verlag der G. B. Jaisers'schen Buchdruckerei (GmbH Jaisers Nagold). - Für die Redaktion verantwortlich: R. Paur.

Die Stadtgemeinde Nagold verkauft am **Dienstag den 18. Januar Nadelholz-Beigholz und Reisich**

am Stadtwald Rehrhald:  
 110 Rm. Scheiter (kein Wertholz), Prügel und Anbruch und 400 Büschel Nadelreis.  
 Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der alten Steige von Nagold nach Rohrbach beim Wegzeiger nach Rinderbach.

**Effringen. Lang- und Klobholzverkauf.**

Die Gemeinde verkauft am **Dienstag den 18. Jan. d. J., nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathaus im Submissionsweg aus Gemeindegeld:

1. Los: Pflugwäldle 15 Stück mit zus. 5,88 Fesm.,
2. " Thiergarten 135 " " " 115,34 "
3. " Allmandle 27 " " " 22,28 "

I.-VI. Klasse.  
 Offerte sind bis zur Verkaufszeit (18. Jan. nachm. 2 Uhr) bei dem Schulh.-Amt einzureichen, um welche Zeit auch die Offerte eröffnet werden. Kuwshnen ist den Submittenten gestattet.  
 Gemeinderat.

NB. Anschließend an diesen Verkauf setzen Hh. Breilling, Bauer, G. Bühler, Bauer und Hhbn, Schulh. hier

**56 Festmeter Langholz** vom Reibling extra höchste Qualität dem Verkauf aus.

**Unterjettingen. Nadelholz-Langholz-Verkauf.**

Unterjettingen verkauft am **Donnerstag den 20. d. M., vorm. 10 Uhr,** aus ihrem Stadtwald:  
 84 Fichtenstämme III.-VI. Kl mit zus. 40 Fesm., 2 forschene Abschnitte III. Kl. mit zus. 0,90 Fesm.  
 Abfahr gütlich. Zusammenkunft bei Stadtwald, wozu Beobachter 10. einladet.  
 Barbara Haag, Witwe.

**Tapetenkarten, großes Lager von Tapeten und Borten, Tapetenreste,**

immerweise zu herabgesetzten Preisen, sowie das

**Tapetieren** bringe in wachsende Erinnerung.  
**Carl Hölzle, Sattler & Tapeziermstr.**

**Klenganstalt** sucht zwei **Bürobeamte,** aus der Branche bevorzugt.

Gest. Anträge unter „Kleng- anstalt S. 1012“ an die Kantor c. u. Exped. H. Dukas Nehf., Wien I/1.

**Alle Handfrauen** kaufen Triumph-Äbbel-Buß **50s., Wunderschön 140s**

Stets handfrei, prachtvolle Äbbel. Zu haben bei: **Fr. Schmid, Rm.**

**Auszuleihen**

sind per sofort oder später größere und kleinere Posten Hypothekengelder gegen gute erste Haus- oder Gütersicherheit. Postende Gesuche werden rasch und billig erledigt. Schätzungsurkunden einlesen an Reri Koller, Heilbronn a. N., Hypothekengeldh.

**PATENTE** im In- und Ausland u. Mitwirkung erstklass. Patentanwälte durch die Patentbure:

**J. Koch, Villingen, Tel. 159.**  
**K. Haller, Pforzheim, Kinkstr. 3, Tel. 1455.**





Nagold.  
**Der Krankenunterstützungs-Verein**  
 hält seine halbjährl.  
**Generalversammlung**  
 am kommenden  
**Sonntag, den 16. Januar,**  
 nachmittags 4 Uhr,  
 im Gasthaus zur Traube und werden die verchrl. Mitglieder hiez  
 ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Rechenschaftsbericht für das II. Halbjahr 1909.  
 2. Sonstiges.  
 Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, sind höflich  
 eingeladen.

Der Ausschuß.  
**Kalender** für 1910  
 empfiehlt im  
 großer Auswah  
**G.W. Zaiser**  
 Nagold.

**Adolf Esslinger,**  
 Bankgeschäft  
 Agentur der Württemb. Notenbank  
 Schillerstrasse **Herb a. N.** an der Neckarbrücke  
 Telefon Nr. 17. Postcheck-Conto Nr. 1295.  
 Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung;  
 Gewährung von Darlehen auf Schuldscheine gegen Bürgschaft;  
 Pfandentrag oder Hinterlegung von Wertpapieren;  
 Discontierung und Einzug von Wechseln und Schecks auf sämtliche  
 Plätze des In- und Auslandes;  
 Verkauf von Wechseln und Schecks auf Amerika ebenso Aus-  
 zahlungen dahin auf schnellstem und billigstem Wege;  
 An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art;  
 Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten;  
 Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen  
 Kursverlust;  
 Annahme von Geldern gegen Verzinsung;  
 Verwahrung und Verwaltung von Wertsachen;  
 Vermietung eiserner Schrankfächer in meiner feuer- und einbrach-  
 sicheren Stahlkammer (Tresor).

**MAGGI**  
**Bouillon-Würfel zu 5<sup>Ps</sup>**  
 ersparen das Ansieden teuren Suppen-  
 fleisches. Nur in kochendem Wasser  
 aufgelöst, geben sie sofort eine vorzügliche Fleisch-  
 brühe. Bestens empfohlen von  
**Heinrich Gauss, Konditor.**



**10 Pfg.** kostet die oben abgebildete Flasche  
 Tinte mit Griffkork,  
 der durch Drehen gelöst wird und dauernd als handlicher Verschlußort mit  
 Griffplatte dient. Beim Öffnen der Flasche ist kein Reibchen mehr nötig.  
 Finger, Kleidung und Tischschmuck werden nicht mehr beschmutzt. Die im Glase  
 enthaltene Tinte ist die bekannte Seltikan-Tinte 4001, eine Eisen-gallus-Tinte  
 von angenehmer bläulicher Farbe, die auf dem Papier absolut schwarz wird  
 Ihre große Reichhaltigkeit ist angenehm beim Schreiben und ihre Schriftzüge  
 sind unvergänglich. Vorrätig bei  
**G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.**

**R. Forstamt Stammheim**  
 O.W. Calw.  
**Beigolz- und**  
**Reisverkauf.**  
 Am Montag den 24. Januar  
 vorm. 9 1/2 Uhr im „Waldhorn“  
 in Stammheim aus Stammwald  
 Reithamerberg, Kohlplatte, Felsen-  
 weis, Waldkeige u. Didermer Schäfte:  
 Km.: Eichen: 1 Scheiter, 4 Brä-  
 gel, 5 Andruck; Buchen: 9 Schei-  
 ter, 95 Brägel und Knochholz, 40  
 Andruck; Nadelholz: 11 Scheiter,  
 65 Brägel, 150 Andruck; 25  
 Fichtenlöse ungeb. Nadelstöße,  
 geschätzt zu 4605 Stellen.

**Brennholz- und**  
**Reis-Verkauf**  
 am Mittwoch 19. Jan. d. J.,  
 mittags 1/3 Uhr im Waldhorn  
 hier aus den gutverl. Waldungen  
 Tann Abt. 6 — Deunweg —, Ficht-  
 wald Abt. 4 — Ober-Stuberrain —  
 u. Schöberg Abt. 2 — Ballerain —  
 Nadelholz: 191 Km. Andruck  
 und 36 Fichtlöse, geschätzt zu  
 3180 Stellen.  
 Freih. Rentamt.

**Notizen.**  
**Sonntag den 16. Januar**  
 findet im Gasthaus z. Waldhorn  
**Rekruten-**  
**Versammlung**  
 statt, wozu auch die älteren Jahrgänge,  
 sowie auch die anwärterigen Rekruten  
 freundlichst eingeladen sind.  
 Mehrere Rekruten.

**Versammlung**  
 der Mitglieder  
 der Depositentkassen ehe-  
 maliger Angehöriger des  
 Regiments 126

**Sonntag den 23. Januar,**  
 nachmittags 2 1/2 Uhr  
 im „Löwen“. Solitärliges Er-  
 scheinen erwünscht.  
 Der Ausschuß.  
 Neue Mitglieder können eintreten.  
**Suche ein braves, kräftiges**  
**Mädchen**  
 im Alter von 17 bis 19 Jahren für  
 sämtliche Hausarbeiten in eine deutsche,  
 evangelische Familie. Bedingte, in  
 der heimliche Köchin und Zimmer-  
 wädchen vorhanden. Gute Bezahlung  
 und freundliche Behandlung. Wenn  
 Eintritt per 1. März erfolgt. Be-  
 gleitung bei freier Reise geboten.  
**Frau Geheimhofrat Knoff,**  
 Maximal, Stuttgart.

**Mädchen**  
 Auf Lichtmess oder 1. März  
 wird ein fleißiges, solides  
**Mädchen**  
 gesucht.  
 Bon wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Mädchen**  
 Pfundorf.  
 Untere Gmüeter verkauft 1 gut  
 erhaltenes  
**Futterschneid-**  
**maschine;**  
 zugleich erstellt er Kufkraft, wer  
 2 Biegen u. 2 Biegenämmer  
 verkauft.  
**Knüller, Wagnermeister.**

**Einladung**  
 zu der am  
**Sonntag, 16. Jan. 1910,**  
 nachmittags 4 Uhr in Altensteig  
 vom dortigen Gewerbeverein einberufenen  
**Versammlung**  
 mit einem Vortrag von Herrn D. G. Bayer-Stuttgart,  
 Geschäftsführer des Hansa-Bundes in Württemberg über  
 „Das wirtschaftliche Programm des Hansa-Bundes  
 für Gewerbe, Handel und Industrie.“

Am Sonntag den 16. Jan.,  
 nachmittags 1/3 Uhr  
 im Gasthaus z. Linde in Fielshausen,  
 abends 6 1/2 Uhr  
 im Gasthaus z. Stern in Nagold  
**öffentliche Versammlung.**  
 Thema: Die Reichsfinanzreform.  
 Referent: Herr Otto Steinmayer aus Stuttgart.  
 Hiez ist jedermann freundlichst eingeladen. Freie Diskussion.  
 Der Einberufer.

**Sändringen.**  
**Mezgerlehrling**  
 gesucht.  
 Ein kräftiger Junge, der die  
 Metzgerei gründlich zu erlernen  
 wünscht, kann aus Frühjahr ein-  
 treten. Feldarbeit nicht vorhanden.  
 B i Metzgermstr. Koller.

**Nagold.**  
 Geprüfter Musiklehrer nimmt  
**Schüler.**  
 Stunde 1 M., ebenf. auch billiger!  
 Gründliche und schnelle Fortbildung  
 steht. Komme auf Wunsch in die  
 Wohnung.  
**Kerst Jacobs, Organist.**

**Nagold.**  
 Schwarzwälder  
**Zwieback**  
 und  
**Zwiebackmehl**  
 täglich frisch  
 im Hch. Ströngar  
 und seinen bekannten  
 Niederlagen.

**Schreiner-**  
**Gesuch.**  
 Ein selbständiger, pünktlicher  
 Arbeiter kann sofort eintreten bei  
**Jakob Selber, Schreinerstr.**

**Nagold.**  
**Bäderlehrlings-**  
**Gesuch.**  
 Böhlerogener  
**Junge**  
 achtbarer Eltern findet bis Frühjahr  
 gute Lehrstelle bei  
**Albert Kauf,**  
 Bäckermeister.

**Mädchen**  
 Gesucht wird ein tüchtiges,  
 kräftiges  
**Mädchen**  
 in eine Wirtschaft nach anwärter  
 bei gutem Lohn sofort oder auf 1.  
 Februar.  
 Zu erfragen in der Hofe in  
 Oberschwandorf.

**Nagold.**  
 Ein jüngerer, fleißiges  
**Dienstmädchen**  
 findet sofort oder später Stellung in  
 Pforsheim.  
 Näheres durch Frau Schuler.

**Beonberg.**  
 Ein kräftiger  
**Junge**  
 mit gutem Schulgenuss findet gute  
 Lehrstelle.  
**G. Kofler, Schreinerstr.**

**Nagold.**  
 So. Gottesdienste in Nagold:  
 2. Sonntag nach Epiphantas,  
 16. Jan. 10 Uhr Predigt. 1/2  
 Uhr Christenlehre: (Eödue Alt. Abt.)  
 1/8 Uhr Gebetsstunde im Be-  
 reitschaft.  
 Duane 8'as, 20 Jan. Abends  
 8 Uhr Bibelstunde im Herrl. H. u. S.

**Wiltberg.**  
 Bringt am Montag d. 17. d. M.  
 3 hochtrachtige  
**Geißen**  
 und 1 Bod  
 nachmittags zwischen 12 und 2 Uhr  
 zum Verkauf.  
**Friedrich Kempf d. Schloß.**

**Nagold.**  
 Gottesdienste der Methodistenge-  
 meinde in Nagold:  
 Sonntag, 16. Jan. Predigt  
 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr  
 Gottesdienst.  
 Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde.  
 Jedermann ist freundlich eingeladen.

